

INHALT

Vorwort der Herausgeber	9
<i>I. Einführung und Orientierung: Kultur–Bildung–Medien</i>	11
H. Heinrichs, Hildesheim Der televisierte Mensch. Vortrag, gehalten auf dem Apothekerkongreß am 21. 4. 1985 in Münster	11
R. W. Keck, Hildesheim Medien zwischen Kultur und Kult. Zur Bedeutung und Kritik der Me- dienkultur. Ein Orientierungsversuch	23
Th. Ballauff, Mainz Bildung und Sozialisation in ihren Institutionen: Schule, Erwachsenenbil- dung, Medien	34
U. Sandfuchs, Hildesheim Über Kultur, Enkulturation und Interkulturelle Erziehung	39
H. Hettwer, Mainz Medien–Begriffsexplikation und Entwicklungsgeschichte	47
K. Holzamer, Mainz Kultur und Medien–Medienkultur?	55
F. Pöggeler, Aachen Über Wissenschaft und Publizität	61
<i>II. Ansätze zu Theorie und Praxis der Medienwissenschaft</i>	73
U. Beer, Celle Bildung vom Bildschirm?	73
F. v. Cube, Heidelberg Fernsehverhalten und Fernsehpädagogik aus der Sicht der Verhaltensbio- logie und der Zeichentheorie	81
R. Freudenstein, Marburg Von der Tafel zum Computer. Zum Umgang mit Medien beim Fremd- sprachenlernen	89
H. O. Hügel, Hildesheim Unterhaltung durch Literatur: Kritik, Geschichte, Lesevergnügen	95
H. P. Ott, Hannover Massenkommunikationsforschung und medienorientierte Kulturanalyse. Zum traditionellen und aktuellen Verhältnis zweier Hauptstrategien der Medienforschung	112

W. Roscher, Salzburg	
Spiele und Zeichen, Montagen und Improvisationen. Zur Produktion von Musikfilmen als kulturpädagogische Medien Polyästhetischer Erziehung	122
A. Silbermann, Köln	
Betrachtungen zur Entwicklung der Radio- und Fernsehforschung	131
E. Wasem, München	
Miß Piggy und ihr Part auf einer neoaufklärerischen Bühne	138
J. Zielinski, Augsburg	
Von der Abendstunde des Lebens und den modernen Medien	144
<i>III. Ansätze zu Theorie und Praxis des Journalismus</i>	<i>151</i>
H. Fischer, Hildesheim	
Theologie und Journalismus. Diskussion zwischen einem Journalisten und einem Theologen	151
D. Franck, Mainz	
Freiheit hinter Stacheldraht	154
J. Fröchling, Hildesheim	
Schreibprozeß und Kommunikation – ein Modell	158
E. Gottwald, München	
Religiöse Erziehung im Medienalltag – Die Bedeutung der Mediennutzung durch Kinder für die Religionspädagogik	165
H. Haber, Hamburg	
Eltern-Vorschriften für Kinderfernsehen?	170
G. Moosleitner, München	
Konzept einer Zeitschrift – auf Jugendliche bezogen. Die Geschichte des Monatsblattes P. M. – Magazin von den Vorüberlegungen bis heute	175
G. K. Müntefering, Köln	
Kinderprogramm und Tagesfernsehen. Erfahrungen und Perspektiven der Programmarbeit	179
H. Reinke, Hamburg	
Programmzeitschriften heute – reif fürs Altenteil oder gute Fahrt in die Zukunft?	185
A. Schardt, Mainz	
Das Fernsehen als Kulturvermittler – Bemerkungen zum Programmangebot und seiner Akzeptanz	190
O. Schuster, München	
Die Möglichkeiten und Wirkungen wissenschaftlicher Beiräte bei populärwissenschaftlichen Zeitschriften am Beispiel von ELTERN	197
G. Simmerding, München	
Erinnerungen an die Anfänge des Schulfernsehens	203

IV. <i>Ansätze zu Theorie und Praxis der Erziehungswissenschaft und Kulturpädagogik</i>	207
H. K. Beckmann, Erlangen Behüten, Gegenwirken und Unterstützen als Aufgaben der Medienerziehung	207
F. Flintrop, Hildesheim Die Bedeutung der Medien für christliche Verkündigung in den Verlautbarungen von Konzil und Synode	212
H. Jörg, Saarbrücken Das Fernsehverhalten von Grundschulern und seine Auswirkungen auf die schulische Leistung	217
H. Kurzenberger, Hildesheim Szenario einer praktischen Theaterwissenschaft	230
D. Lüttge, Hildesheim Psychologische Aspekte des Medienkonsums	236
J. Muth, Duisburg Mehrdarbietung durch Unterrichtsmedien. Versuch zu einem aktuellen didaktischen Prinzip	243
J. Nolte, Tübingen Italien als Bühne und Medium von Nietzsches Denken – Ein kulturtopographischer Befund	248
K. G. Pöppel, Hildesheim Über drei Bedingungen, gut zu sehen und sehen zu lernen	257
G. Scholz, Aachen Darstellen – eine »ergötzliche« Form des Lehrens und Lernens	263
W. Thissen, Hildesheim Zur Rolle der Medien in einem Konzept von Kulturpädagogik	268
S. Vietta, Hildesheim Zur Grundlegung der Medienästhetik – eine Ideenskizze	272
W. Wiater, Augsburg Computerfreak – der Schülertyp von morgen?	276
V. <i>Biographie Heribert Heinrichs (H. Zumfeld/W. Thissen) und Grußadresse des Rektors der Hochschule Hildesheim (Prof. Dr. Reinhard Göllner)</i>	287
VI. <i>Bibliographie Heribert Heinrichs zu Pädagogik, Medientheorie und Medienpraxis (Ott/Thissen, Hildesheim)</i>	295
VII. <i>Anschriften der Autoren</i>	300